

Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog

Band: 44 (2018)

Heft: 6

Artikel: Fotoserie : "Guilty Pleasure"

Autor: Grossman, Djamila

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-832376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fotoserie: «Guilty Pleasures»



DJAMILA GROSSMAN
Fotografin in Zürich
djamilagrossman.com

Guilty Pleasures. Die Grenzen zwischen Gewohnheit, Genuss, Zwang, Sucht und Flucht sind fließend. Man tut Dinge, um sich ein paar Strahlen Sonnenschein zu gönnen, um dem gräulichen Alltag etwas Süsse abzuringen. Oder man tut sie, weil man sie oft genug wiederholt hat und Kopf oder Körper danach verlängen. Kemal trinkt um 15 Uhr

Schwarztee mit einem halben Würfelzucker aus dem kleinen Glas mit silbrigem Untersetzer. Renate kauft weiter Blumen, obwohl ihr Garten schon jetzt einem wogenden Meer aus bunten Topfpflanzen gleicht. Elene verzieht sich stundenlang schweigend in die Welt ihres Buches über den langarmigen Oktopus. Dann ist dort die manische Flucht in die Natur, endlos langes Duschen am Morgen, Schlafen, Sex, Alkohol, das Bestellen von Waren im Onlineversand, das Essen, das Kochen. Diese Alltagsfluchten sind persönlich und endlos vielfältig. Sie reichen vom gelegentlichen heimlichen Vergnügen über Laster zum Zwang.

Diese Serie zeigt diese flüchtigen Genüsse, manchmal mit und manchmal ohne ihre Menschen. Manchmal nur die Menschen und mit ihnen Gefühle, die darin für sie schlummern.